# Merseburger Areisblatt

Abounementsbreis: Vierteifährlich bei den Austrägern 1,20 Mt., in den Ausgedeftellen 1 Mt., deim Ngoltbeug 1,50 Mt., mit Verfelaged 1,32 Mt. dei verfelaged 1,33 Mt. dei verfe



Aufertionsgebührt: Für die 5 gespattene Korpus-seile ober beren Raum 20 Pfg., für Krivate in Berfeburg mub Umgegend 10 Pfg. Für periodische Kompligierter Sag wire entsprechende Ermäßigung. Kompligierter Sag wire entsprechend böher berechnet. Notigen und Betlamen außerhald bes Inseratenteils 40 Pfg. — Sämtliche Umoncen-Burcaus nehmen Inserate entgegen. — Zelephontus 274.

# Tageblatt für Stadt und Sand

Amtliches Organ der Merseburger Areisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

enr die Nedaltion verantwortlich: 3. v.: Bugo Schwanis. Gratisbeilage: "Illustriertes Sonntagsblatt".

Druct und Derlag von Rubolf Beine, Merfeburg.

Der Zachorud der amtlichen Befanntmachungen und der Merfeburger CotaleZachrichten ift ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Mr. 184.

à Stiid

tiicfen)

agen=

r 350000 ione, stil-und Bieh-933 d.

jeur

fostenlos

26 im. Ball

105

üđp.

Donnerstag, ben 8. Auguft 1912.

152. Jahrgang.

#### Die hundertjahrfeier von Krupp.

Die Hundertjahrfeier von Krupp.

\* Effen, 6. Aug. Jum heutigen Festtag der Hundertjahrseier, der die Wertangehörigen mit der Familie Krupp im sestlich geschmüdten städtlichen Sankt von den Augustieren eine 1800 Wertangehörige und Gäste erschienen. Kurz nach 8 Uhr tras, durch einen Bosaunenstoß angekündigt, Hern Krupp v. Bohlen-Halbach mit Gemahlin Frau Margarete Krupp, Freiherr v. Wilmowsti mit Gemahlin u. a. ein. Gleich, nachdem das erste Kuspftstüdt versungen war, erhob sich herr Krupp v. Bohlen-Halbach wir Gemahlin u. a. ein. Gleich, nachdem das erste Kuspftstüdt versungen war, erhob sich herr Krupp v. Bohlen-Halbach wir Begrüßung der Gäste. Seine Ansprache stang aus in einem begeistert aufgenommenen Kaiserhoch. Im weiteren Bersauf des Festadends, der aufs Harmanischt der Festage der Franz den Hundschen der Aufgenwerte Hahler von den Grusomwerken, der im Ramen der Ausgemerte das Geschnis der Treue auch der außerhalb liegenden Werfe verstindete, und Finanzara Klüpfer, Mitglied des Aussischer und Finanzara Klüpfer, Mitglied des Aussischer der Grimerungen an Alfrech Krupp wachzief, Sein Hoch gatt der jüngsten Kruppsichen Generation, die die Jutunst der Familie und des Wertes verförpern. Borträge des siädbischen Orchesters und heitere Lieder belebten die anregend verlaufende Feder.

Die Quelle, aus der der "Borwärts" schöpft, ist das Organ der christlichen Holzarbeiter. Aber der "Borwärts" selbst gibt an anderer Stelle dessselben Artitels eine Neußerung eines christlichen Gewerkschaftssihrers, des Zentrumsadgeordneten Giesberts, wieder, die dahin lautet, "es sei auch bei den Arbeitern anerkannt, daß Krupp neben den vorzüglichsten Wohlsahrtseinrichtungen die besten Lohn- und Arbeitsbedingungen habe".
Khenlo nuch der Normärks" einräumen des die Anvarisse

einrichtungen die besten Lohn- und Arbeitsbedingungen habe".
Ebenso muß der "Borwärts" einräumen, daß die Angrisse, die von sozialdemostratischer Seite planmäßig und regelmäßig gegen die auf den Kruppschen Werten bestehenden Kenstonstalsen gerichtet werden, jeder Berechtsgung entbehren. Bon den Lesstungen dieser Bensschaffe sogt der "Borwärts". Die Durchschnittspension eines Kruppschen Arbeiters beträgt nur 903 M pro Jahr und eine Wilme erhält einschließlich Kindergeld gar nur 370,98 M". "Nur" 903 M Jahrespensson und "nur" 371 M Witmenrente. Jeder, der von diesen beiden Angaden undesangen Kenntnis nimmt, wird der leberzeugung sein, daß die übergroße Webrzahl nicht bloß der deutscher Arbeiter, sondern der Arbeiter überhaupt und dazu Millsonen von Privatbeanten sich gläcktich schäpen würden, wenn sie im Falle der Bensonierung auf eine Jahrespension von über 900 M Anspruch hätten. Allgemein wird das als eine außerordentlich mieder daran erinnert worden, daß dem Fürsten Bismard, als 

Betätigung sozialer Fürsorge, in einem geschäftlichen, und, wie ich behaupte, durchaus legitimen Bestreben dahin, sich einen guten Stamm zu schaffen." Ein seste Arbeiterstamm liegt aber gerade im Interesse aller Arbeiter, denn er ist unentbehrlich, wenn ein Unternehmen gedeihen soll, wenn es vielen Tausenden von Arbeitern regesmäßigen Berdienst soll bieten können.

### Liberale Sorgen um den Frieden. \* London, 3. Aug.

Die liberalen Kreise, die die heutige antideutische Kichtung der auswärtigen Bolitif beklagen, organissieren gegenwärtig eine nationale Konserenz, die im Herbs in Manchester vomöglich unter dem Borsis des Lord Courtney tagen und die Einleitung zu einer nationalen Kampagne für eine liberale auswärtigs

zu einer nationalen Kampagne für eine liberale auswärtigs Bolitik bilden soll.

So gut diese Bewegung gemeint ist, so sehr möchten wir ihren Erfolg bezweiseln. Die öffentliche Meinung ist der Ansicht, daß Deutschsand, der Feind" ist und daß eine Ubrechnung mit ihm früher oder später kommen muß, viel zu tief eingeprägt worden, als daß eine private Agiation, die das Kabinett, das Auswärtige Amt, Armee und Marine gegen sich hätte, etses deses geversches Ekunts

vas dagegen ausrichten fönnte. Es ift bedeutungsvoll, daß fich das Hauptorgan der Richtung, Es ift bedeutungsvoll, daß sich das Hauptorgan der Richtung, von der diese Bewegung ausgeht, die "Nation", unter dem Einsdruck der letzten Parlamentsdedaten über die deutsch-englische Lage womöglich noch pessimistischer äußert als seitende deutsche Blätter. Die "Nation" verössentlich 2 Artiste, die die begeichnenden Ueberschriften tragen: "Arieg in der Luft" und "Bassein Krieg mit Deutschland bedeuten würde". Darin wird aussein Krieg mit Deutschland bedeuten würde". Darin wird aussein Krieg mit Ausschland der gescherbend — und noch viel gesahrdrohender als unter Mac Kennas Berwaltung der Flotten". Der Liberalismus habe auf die Getäaltung der engstieben Bolitik und der Marinepolitik nicht der lischen auswärtigen Politik und der Marinepolitik nicht den geringsten Einsluß.

Der Friede Europas, so fährt das Blatt fort, liegt heute int der Hauptsache in der Hand zweier Männer. Der eine, Mr., Churchill, frontrolliert die Maschinerie des Krieges und ist voll-Eguralu, trontviner die Anthinierie des Arteges und is des fändig von ihr beherricht und bezaubert. Der andere, Sir Edward Grey, kontrolliert bessen intellektuelle Kräliminarien und Begleiterscheinungen. Sir Edward ist ehrlich und schicht, aber er ist dem tranzössischen Chauvinismus und der russsische Diplomatie, deren undewußter Agent und naiver Sprecher er

# Sein eigener Sohn.

Birginia schwieg, und trosdom ihre Geschaftstägige sich nicht veränderten, war es klar, daß sie in Berlegenheit tam.

Runmehr, suhr der Anwalt sort, erhebt sich die Frage: warum hat Herr Warvel zu so später Stunde noch Ihr Hause such eine keine sie bedaupten, ihn nicht gesehen zu haben. Hat er vielleicht Ihren Onkel aufgelucht, in der Hospinung, sich wieder mit ihm auszusöhner? Wenn ich recht verstehe, diebete dies das einzige Hinderner Wenn ich recht verstehe, diebete dies das einzige Hindernis für Ihre Berbindung, nicht wahr?

Daß Herr Warvel meinen Onkel um diese Stunde aufgesucht jaden soll, sit albern. Sie lagten, er sein ins House gedommen. Ich zweise das einzige die das einzige kindernis für Ihre Berbindung, nicht mahr?

Daß Herr Warvel meinen Onkel um diese Stunde aufgesucht jaden soll, ist albern. Sie lagten, er sein ins House sollenmen. Ich zweise der mich voll nähertiegender, daß er mich zu sprechen sucht, und diese Ubsicht ihn ins Haus sührte, auch wenn er mich dann tatsächlich nicht mehr zu so spitere Stunde zu sehn betam?

Wenn dem so ist, demerkt Tupper, warum bekan er Sie nicht mehr zu sehen?

Bitginia machte eine kleine ungeduldige Bewegung und antworkete:

Birginia machte eine tiene ungerningen antwortete:
3ch legte mich nieder, sobald ich nach Haule kam, und hörte niemand mehr nach mir hereinkommen. Darum zweisse ich an d Ihrer Theorie, da ich einen sehr leichten Schlas habe. Nunmehr führte der Almadle ein gewagtes Wandwer aus. Er nahm das Papier, das Barnes im Empfangszimmer gesunden hatte und saltete es so zusammen, das nur die Hälte des ich plöglich vor die Augen und sagte: Haben Sie das je gesehen? Diese Bewagung war so unerwartet, daß Virginia alse Vor-slicht vergaß. Beim ersten Augenblick stieß sie einen kleinen

Schrei aus und fuhr inftinktiv mit der Rechten nach ihrei Tasche. Sofort aber hatte fie ihre Selbstbeherrschung wieder

Lalche. Sofort aber hatte sie thre Selbstbeherrichung wiedererlangt und antwortete ganz ruhig:
Nein, niemals!
Ich glaube es Ihnen, denn wenn Sie es gesehen haben würden, wäre es mit nie in die Hand gesallen. Icht ditte, nehmen Sie es und sehen Sie es genau an!
Sie tat dies und sagte sodann: Es sieht aus, wie meines Ontels Handichrift, und es scheint, daß er uns den Namen seines Mördere mitteilen wollte.

Richtig, und noch mehr: er machte einen zweiten Bersuch und ber ist gesungen. Fräulein Lewis, das zweite Papier ist in Ihrem Besiche!

Shrem Belige!
Sie irren sich, erwiderte stens, das zwene papet sie in Idhen, erwiderte sie kalt.
Rein, ich irre mich nicht. Ich behaupte, daß Sie es nicht allein an sich genommen, sondern auch in Ihrem Besige haben, sin biesem Augenblicke, in Ihrer eigenen Tasche!
Birginia antwortete mit einem verächtlichen Lächeln.
Hören Sie, Fräulein Lewis, bemerkte Tupper, es hat keinen Sinn zu leugnen, was ich sage. Ich habe Ihnen eine Halle getellt, und Sie sind trot all Ihrer Borschich hineingegangen. Als ich Ihnen den Zettel zeigte, wußte ich wohl, daß Sie keine Ahnung von seinem doppetten Borhandensein hatten. Daher war es meine Albschied, zu sehen, wie diese Mandver auf Sie wirten würde, da ich dachte, daß Sie bei seinem Anblick glauben würden, es sei das andere Kapier. Wie ich erwartete, befürchteten Sie sofort, Sie möchten es verloren haben, und griffen instinttiv nach Ihrer Tasche!

So? war ihre einzige Antwort, wobei sie mit den Achseln zuche.

Judte.
Tupper sah sie einen Augenblick an und sagte sodann, ohne ein Auge von ihr zu wenden, mit erhobener Stimme: "Wan ruse Balter Marvel herein!"

#### Bierzehntes Rapitel.

Bierzehntes Kapitel.

Es gibt Leute, die ihre Nerven so gut in der Gewalt haben, daß sie ihnen beinahe jede Anspannung zumuten können, ohne bestürchten zu missen, sich zu vertenen. Virginia Lewis gehörte zu diesem Schlag von Menschen. Aber es gibt höchstwahrscheinkein den konnen vohreichen Auch ein nach verschen die einen Kraft in der Natur, die nicht auch einmal verschaft die ihre Kraft in der Natur, die nicht auch einmal verschaft die ihre Selbstbeken der Fall. Sie hatte tapser, ja ersolgwischen die siehen kannen kannen kannen keinen kannen keinen klassen die ihre Selbstbeherrschung mit einem Schlage vernichten sollte. Nichtsbestoweniger war sie im Gegensah zu ihrer Kreundin Alice Warvel nicht bereit, ohne Schwertstreich den Küdzug anzutreten, und wenn sie auch beim Aufrussen ihre Selseben die hohne erschen klassen die ihre Schweisten der klassen die hohne erschen der klassen der

anderen Troß bot. Marvel warf rasch einen Blick auf sie und nahm mit sest zusammengepreßten Lippen vor der Zeugenbank Platz.

(Fortfegung folgt.)



N

nicht 1 Blüte die P in Rü

\* 3

rechter Jein S zu Af daß e deren zu Fü schloffe genug eine S

Stubie Bleibe

ner & Gespie

Bor a erzig

Malte Jüngl äußer Roch Herrn Bumn

mählte

lid ni

ift es lung",

öffnen

pfinbl

lichen

häufer

ausge Ullem

dieser ins L wie n ausge recht

ligen

burch

richtig Dr. T fortge

Anab

berüt

Die Situation der Türken wird immer kritischer. Zu den großen inneren Schwierigkeiten, die jeht durch die Aussichen und neren Schwierigkeiten, die jeht durch die Aussichen immer der Erledigung der Erden sind, zu der noch immer der Erledigung harrenden albanischen Frage, zu dem Krieg mit Italien, kritt nun noch ein ernster Sireit mit Montenegro. Zwar sind Konstitte und Bandentämpfe an der Grenze stets an der Tagesordnung gewesen, aber diesmal scheinen sie über den Rahmen von Einzelfälten hinauszugehen und sichwere Folgen nach sich zu zu den Aussichen. Doch ist zu hossen das es dem Einstuß Desterreichs und Rußlands gelingt, einen Krieg zwischen den beiden Nachhann zu verhindern. Es liegen solgende Orahtmeldungen vor:

melbungen vor:

\* Cetinje, 6. Aug. Der türtische Gesandte hat wegen ber Zwischenfälle an der Grenze mundlich Einspruch erhoben und Intilgen Selniver in tergen und bei der Grenze mindlich Einspruch erhober und später eine Note überreicht, in der binnen 24 Stunden Genugtung verlangt wird, anderenfalls werde er Cetinje verlassen und die diplomatischen Beziehungen abbrechen. — Gestern morgen haben sich die türtlichen Angrisse an der montenegrinischen Grenze erneuert. Die Kegierung hat desplaß General Wutotisch an die Grenze geschicht, um die Ordnung wiederherzustellen. Er soll noch in letzter Stunde ein Einvernehmen mit den ütrstischen Behörden zu erzielen suchen. Türstische Truppen haben von Belika aus Angrisse auf montenegrinisches Gebiet unternommen, wurden aber zurückgeschlagen.

\* Konstantinopet, 6. Aug. Es ist amtlich seisgen den früheren Meldungen die Schanze von Maitowah nicht von den Montenegrinern genommen, sondern noch in den Händen der türstischen Truppen geblieben ist, sür die Entstah unterwege ist. Im Kampse um diese Schanze seleen dreizehn mit Maitowah ist wiederherzestellt. Dagegen beseinbung mit Maitowah ist wiederherzestellt. Dagegen beseinbung mit Maitowah ist wiederherzestellt. Dagegen beseichten die Mon-

Türken, drei wurden verwundet. Die telegraphische Verbindung mit Maitowah ist wiederhergestellt. Dagegen besetzten die Montenegriner die Besetstigung von Prosenschte, wodei die Türken 24 Tote und 30 Verwundete hatten. Die Jahl der über die Grenze gedrungenen Montenegriner soll auf zwösstaufend (?) gestiegen sein. Eine größere montenegrinsische Truppenabeilung tonzentriert sich auf das am Tara, dem montenegrinischen Grenzssung, gelegene Kolasschild. Sie versügt über Geställte.

Jie Melbungen widersprechen sich, je nachdem, ob sie aus türkischer oder montenegrinischer Quelle stammen. Die Türkel schiedt dem Nachdarn die Schuld zu und behauptet, die Wonte-negriner hätten die Erenze überschritten, während diese wieder ihrerseits gegen die türkischen Truppen denselben Borwurf er-

Bulgarijde Vorstellungen in Konstantinopel.

\* Sosia, 6. Aug. Wie verlautet, hat die bulgarijde Regierung insolge der Ausschreitungen gegen Bulgarien in Kostschandbren Gesandten in Konstantinopel beauftragt, die sosorige Einfellung der Ezzelse, eine strenge Untersuchung und Bestrafung der Schuldigen zu verlangen.

Defferreich und das 26fommen.

\* Wien, 6. Aug. Das "Reue Wiener Tagblatt" erflärt, die Meldung des "Echo de Karis" fei unrichtig, daß der französische Botschafter Dumaine den Austrag erhielt, der Wiener Regierung mitzuteilen, daß sich das französisch-russische Warineabenmen nicht gegen Desterreich-lungarn richte. Dumaine gad auf dem Wiener Auswärtigen Amt keinerlei auf das französisch-russische Warineabenmen bezügliche Erflärung ab.

Der neue chauvinifitische Geift im Frantreich ist die gesäprlichster im Wie deutschaften und einem der etwachten der der deutschaften der deutschlaften der der deutschlaften deutschlaften der deutschlaften deutschlaften der deutschlaften deutschlaften der deutschlaften deutschlaften der deutschlafte

\* Paris, 7. Aug. Das "Echo de Paris" hat einen Mitarbeiter nach Betersburg gesandt, der von der deutschen Grenzetelegraphiert, es sei zwischen Ruhland und Frankreich vor der Kaiserausiammenkunft in Baltischport eine Abmachung getrossen worden, in der Ruhland sich verpstichte, teine Europa betresende Frage mit Deutschland zu verhandeln, ohne darüber sich vorher mit Frankreich verständigt zu haben. Diese liebereintommen, das vorläufig auf drei Monate geschlossen siehe schlieben der Anweisenheit des französsischen Ministerprässbenten Koincaré in Ketersburg erneuert werden.

wagreno der Ammetangeit des französiggen Attisterfasseinen Koincaré in Betersburg erneuert werden. Zu dieser Tendenznachricht des französischen Rationalisten-blattes schreibt die Berliner "Rationalistze", "Ganz adgesehen von den ummöglichen, für Deutschand beseidigenden Kautesen, die französische Republik im Hindlick auf die damals schon bie die französsische Republit im Hinblic auf die damals ichon ieststehende Zusammentunst der beiden Monarchen von Rußland zugebilligt betommen haben soll, widerspricht die Tendenz dieser Meddung in jeder Hinflich den tatsächlichen Beziehungen zwischen Kupsamd und Deutschland. Ferner erfährt das genannte Berliner Blatt (dem man Beziehungen zu Herrn Hamm im Auswärtigen Amte nachrühmt), daß die Darstellung es, "Ego de Pacis" in teiner Besse der Mertschleren und daß die Behauptung von einer Berpflichtung Rußlands zuungunsten Deutschlands jeder Begrindung entbehrt.

\* Tanger, 6. Aug. Rach Kachrichten aus Mazagan ist es in der Stadt und deren Unruhen in Marotto.

\* Tanger, 6. Aug. Rach Kachrichten aus Mazagan ist es in der Stadt und deren Unngebung zu Unruhen gefommen, die durch den Kaid Triahi verursacht worden sind, dessen heite Session und der sind vertrager, mit dem Obersten Mangin in die Stadt zu tommen, um die Sicherstellung der Ruhe in der Gegend zu besprechen. Für die Europäer soll teine Gesahr bestehen. Der Kreuzer "Briant" ist nach Mazagan abgegangen. Er wird in Rabat Besehle erhalten.

Mus Mazagan wird ferner gemeldet: Geftern fand ein Bu Aus Magagan wird ferner gemeldet: Gestern sand ein Ju-jammensioß zwischen Anhängern Triahis und Kolizeitruppen statt, die mit Unterstützung einer Kompagnie Schützen Triahi verhaften wollten. Die Europäer stückteten in die Konsulate. — Ueber die Unruhen wird ergänzend gemesdet: Um 11 Uhr abends dauerte das Schießen noch an, das um 9 Uhr begonnen hatte. Kaid Triahi schütze die fremdenseindliche Bewegung. Seine Unhänger wollten die Franzosen vertreiben. Als die Berhaftung des Aufrüherrs Triahi als Krädentivmaßregel be-tannt wurde, kam der Aussungs fürsch von ken Einseil der Einwohner hat sich in den Häufern verbararikadiert. Der Pasigda bät sich eiescholbsen aus Kurdt, von den Eingeborenen getötet hält sich eigeschlossen aus Furcht, von den Eingeborenen getötet

Defferreich und das Absommen.

\* Wien, 6. Aug. Das "Neue Wiener Tagblatt" ertfärt, die Meldung des "Echo de Karis" sei unrichtig, daß der französische Botschafter Dumaine den Auftrag erhielt, der Wiener Regierung mitzuteisen, daß sich das französischen meinicht gegen Defterreich-Ingarn richte. Dumaine gabe auf dem Wiener Auswärtigen Amt keinersei auf das französischem Midigeren Auswärtigen Amt keinersei auf das französischem dem Kiener Auswärtigen Amt keinersei auf das französischem dem despatragen Auswärtigen Amt keinersei auf das französischem dem despatragen Auswärtigen Amt keinersei auf das französischem der Kiegerung erjahren. Der Wett das der Ausschlaften das französischem des Kiegerung erjahren. Der Wett das der Mußenhandel Marottos. Der Wetgehndandel Marottos. Der Wetgehndandel Marottos. Der Wetgehndandel Marottos. Dar Vussenhandel Marottos. Der Wetgehndandel Marottos. Dar Wussenhandel Marottos. Der Wetgehndandel Marottos. Der Keigerung erjahren. Der Wetgehndandel Marottos. Der Wetgehndandel Marottos. Der Wetgehndandel Marottos. Der Keigerung erjahren. Der Wetgehndandel Marottos. Der Wetgehndandel Marottos. Der Wetgehndandel Marottos. Der Kussenhandel Marottos. Der Ausgehndandel Marottos. Der Kussenhandel Mar

An den Aufgertotys ernann:
An den Aufger fönnen somohl Landossifiziere wie Seeossifiziere, aber auch Jivissifizieger teilnehmen. Für Martinessiger soll eine Filgegrichule in Cassibutum eine Aufdurch eingerichtet werben. Während hier die Ausbildung vorzugsweise im Küstendienste ersolgt, wird in Salisbury Plain der Nachdruck auf Lieberlanststüge gelegt. Im Seereshausbalt 1911.12 waren nur 131 000 Lire vorgesehen, der Esta von 1912.13 überschreitet die Summe von 300 000 Lire. Des weiteren ist beachschichtigt, einen größeren Pensions- und Berscherungssonds für Offiziersssiger zu schaffen. Ju gleicher Zeit geht man in England daran, die Expeditionary Horce, das ist ein Teil der englischen Arme, der bestimmt ist, in wenigen Tagen mobilisiert zu werden, mit Selbstschreitens auszurüften. Herzu wird man zwanzig Kompagnien des Army Servise Corps in zwöss Selbstschretompagnien umwandeln und eine weitere Reserve von Selbstschretompagnien umwandeln und eine weitere Reserve von Selbstschretompagnien umwandeln und eine weitere Reserve von Selbstschretompagnien dewinnen, daß man die Bestiger von geeigneten Araftwagen durch eine jährliche Bergütung dazu verpslichtet, ihre Kahrzuge dem Winisterium im Kriegssale zur Bersügung zu stellen. Durch diese Automobilisierung wird eine Erspannis von etwa 9000 Vereden erzielt, die bei der Echwierigseit, die ersordersichen Mobilmachungspierde zu dechen, nicht zu unterschäftigen Ist.

Musland.

\* Amerika, 6. Aug. Auf dem Nationalkonvent der von Roosevelt organisserten sortischriftlichen Partei in Chicago zogen 232 Anhängerinnen des Frauenstimmrechts und eine Anzahl weiblicher Delegaten nach der Konventshalle und wohnten dem Konvent bei. Negerdelegaten versuchten Roosevelt zu besuchen, wurden jedoch von Weißen daran versindert. Die Bolizei versützet eine Schlägerei zwischen beiben Teisen. Die Kedner ergingen sich in schapen Angrissen gegen die beiden auberen Kartein. Roosevelt nahm an der Sitzung nicht teil. Bei seiner Ankunst in der Siadt wurde er von seinen Ankagen aus eine kurze Ansprache in der erstätzte, das die Tage der Korruptionswirtschaft der Bösse gegählt seien. Man nimmt an, das Gouverneur Johnson von Kalisornien als Vigepräsient ausgestellt werden wird. aufgeftellt merben mirb.

dag Gouverneur Johnson von Kalisornien als Bizepräsibent ausgestellt werben wird.

\* Berlin, 6. Aug. (Hospinachrichten.) Der Kaiser wohnte Dienstag wormittag in Swimenlinde dem Schießen in See ausschwieden von der Festung aus bet. Herzu waren auch der Generalinspetteur General der Artillerie Lauter und der Inspetteur Generalmajor Vordenbegen eingetrossen. Unter dem Salut der Festung und der Kriegsschiffe suhr der Angließung um 11,25 Uhr im Automobil nach em Houptbahnhose, wo um 11,30 Uhr die Absahrt im Hospinage nach Wilhelmshöbe ersolgte. Die Antunst wird dort abends 10,15 erwartet. Der Reichstanzler reiste um 11,22 Uhr nach hone Sauptbahnhose, wo um 11,30 Uhr die Absahrt im Holzing nach Wilhelmshöbe ersolgte. Die Antunst wird dort abends 10,15 erwartet. Der Reichstanzler reiste um 11,22 Uhr nach hone Scholse wird der Salierpan von einem zahlreichen Ausschlieben Der Kaiserin Krinzessen dem Kaliserin Absahrt der Kaiser in Begleitung des Krinzen Joachim die Reise nach Billa Highelmshöbe beisen. Morgen gegen 3½ Uhr trilb wird der Kaiser in Begleitung des Krinzen Joachim die Reise nach Billa Highelmshöbe dersten. Die Antunst in Billa Highelmshöbe der Kaiser. Die Kronprinzessen, die Reisern abend um 8 Uhr 42 Min. von Heiligendamm in Bertin eingetrossen um 10 Uhr 40 Minuten vom Anhalter Bahnhos über Minachen nach Hopprieben abgereist.

— Wie die japanische Bostchaft in Bertin mitteilt, ist gestern aus Tostio die Rachricht eingegangen, daß die Begrübnisseter sür den vorschen Kaiser von Japan am 13. September in Ungama bei Tostio stattsinden wird.

\* Werseden, 6. Aug. Der neue sächsiche Sustanisseter ürs den Sassichlos Morischur, dienstellen war. Der neue Justizminister wird sem Konig dattsand. Hern dichtig Beerpstichtung durch den König dattsand.

minister wird sein Amt in den nächsten Tagen antreten.

\*\*Werselburg, 6. August.

\*\*Resident eine Shiften ehemaliger 72er dem Könige von Bulgarien aus Anlah seines 25jährigen Regierungsind in August d. Is. gewidnete Worsels ist am Donnerstag im Schaufenster des Hocht eines Worsels ausgestellt. Die Adresse unthält eine tünstlerische Widnung der stehem. Ter werein Bereinig und aus jedem Orte, wo ein Berein

ehem. Ter besteht, eine mit der Unterschrift des Bereinsvorssigenden versehen Photographie.

\*\*\*Rersedurg im Immenschmud.\*\* Die Kommission für die Bewertung der Humenschmud.

\*\*\*Mersedurg in Immenschmud.\*\* Die Kommission für die Bewertung der Humenschmud.

\*\*\*Mersedurg in Immenschmud.\*\* Die Kommission für die Bewertung der Humenschmud.\*\* Die Humenschmud.\*\* Die Humenschmud.\*\*

\*\*\*Abschwerten der Minister und haben die im vorigen Zahre ist mach en Musse gesofgt und hat die Humenschmud.\*\* Die Kommission dem und berrichen Blumenschmud.\*\* Die Klütenpracht Momentan ist allerdings an manchen Stellen die Blütenpracht



nicht mehr eine so großartige wie vor einigen Wochen, aber, nur turze Zeit, schon stehen die Pslanzen an der s. g. zweiten Blüte und bald prangen dieselben im neuen Kleibe. Daß das die Breisrichter-Kommission bei Bornahme ihrer Bewertung in Ridssicht zieht, darf man wohl vorausiehen. Zum Kaiserssiehe aber, diese wieder in voller Blüte stehen und wird Lob für feine Mufopferung und Bflege feiner Blumen einernten.

Eramen denft, abgab

Gramen denkt, adgab.

\* Tivoli-Theater. Auf das morgen stattsindende Benefiz für Kr. Ebhard-Weise möchten wir nochmals ganz besonders himweisen. Die reizende Operette welche sich die Benefiziantin 
wöhlte, gehört zu den allerbesiebtesten Operetten-Schlagern der 
Gegenwart und hat sich der Komponiss Georg Sarno mit seinem 
"Musikantenmädel" einen Namen gemacht. Doppelte Anziehungstraft aber besigt so ein Musikantenmädel wie unsere Fr. 
Ebhardri-Weise und wird unser Heaterpubliktum es sich sicher 
lächt nehmen lassen an ihrem Ehrenabend ihr jene Anertennung zu zollen, welche ihr voll und ganz mit Recht gebührt.

Proving und Umgegend.

kennung zu zollen, weiche ihr voll und ganz mit Recht gebührt.

\* Halle a. S., 6. Aug. Nur noch eine turze Spanne Zeit ist es hin dis zur Eröffnung der "Großen Gartenbau-Ausstellung", die schon am 23. diese Monats ihre gastlichen Pforten ihren wird. Man sieht es aber auch dem Ausstellungsterrain, der früheren Rennbahn an der Merseburgerstraße an, daß alles zur Bollendung drängt. Die großen Hallen, sie dem Beschulderen Pflanzen, die wertvollen Valmen, sied dem Beschuldung der Ausstellungsterralt. Die großen hallen, in denen die emschollen Enkenn, sied dem Beschuldung der Verlagen werden, sind im Bau begriffen. Die von Herri Architett Lerche, dem Erbauer der beutschen Kirche in Cairo entworfene Pergola, die den Ronzertplag und das Ausstellungstaffe umfast, ist bereits vollendet und gewährt in ihren zierschaften Vernen ein freundliches Bid und gliebert die alte Rennbahnstäde in fünftlerisch seiner Weise. Ringum ift alles Schaffen und Arbeit; unser botanischer Garten beginnt mit der Aussenschafte unser wertvollen Schäge. Die zahlreichen Gewächskäufer heben sich bereits aus der Erde; die sinn im kort Aussepflanzten Rosen zeigen vollen Knolpenanigs. Alles in Allem: Die Ausstellung verspricht ein Bild zu geben, wie es in Allem: Die Ausstellung verspricht ein Bild zu geben, wie es in Allem: Die Ausstellung versprichten ist. Die vom Magistrat ins Leben gerusene Friedhofskunftausstellung soll uns zeigen, wie wir die Ausstellung versprichten ist. Die vom Magistrat ins Leben gerusene Friedhofskunftausstellung soll uns zeigen, wie wir die Ausstellung versprichten stenen. Die Ausstellung sieht verschaft gene werden schalten der versche Platz, der für Hand waserschlen fünden. Die Ausstellung sieht ser Diergeriter Friedhofsen und het Sichen vorgesehen ist, kaum wereicht, alles unterzubringen; wer sich noch als Aussfeller beteiligen will, muß sich dem Russenschungen zu Leiten, herriben der Weisprichten gesegntände gerößer Küchschapen zu helben der Much gedeun der Sichhen gesegntände gerößer Rückfrach für nicht vertraufte Al

und nach Halle dem Mujeum überwiesen. Wie verlautet, sollen die Ausgradungen fortgeseht werden.

\* Höhnstedt, 5. Aug. Um Montag ichlug der zwölsjährige Knade Tierbach seinen Altersgenossen Alte mit einem starten Knüppel so start auf den Kopst, daß das Gehirn frei lag. Alte wurde bessimmungslos nach Halle wirde knüppel zwieden dach balle in die Klinit geschafft.

\* Rohlau a. Elbe, 5. Aug. Der Schisspharer Andreas Brüning aus Alten wurde auf einem hier liegenden Kahn von einer Winde der kann der Kahn zust der Schieden der

Binde derart an den Ropf getroffen, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

\* Imeau, 6. Aug. Bor furzem wurde die Einrichtung des durch die Zusammenkünfte Karl Augusts mit Goethe berühmt gewordenen großberzoglichen Residenzischlossen nach Weimar geschaft und das Schloß vermietet. Jeht wurde auch das berühmte Wahrzeichen Umenaus, der Entleichsturm, zum Preise von 3300 M an ein Warenhaus verkauft, das den Turm zur Geschäftisperzeissenus derschaft. von 3300 M an ein anscht. Geschäftsvergrößerung braucht.

\*Werdau, 6. Aug. Die in New-Yort verhaftete, des Morbes an dem 78 Jahre alte Gafthofsdesseiger Ungeshüm verdägtige Wirtschafteten Marine Burk wurde dieser Tage an den Schauplatz der Mordtat in Ruppertsgrün gebracht. Im Gasthofe erfolgte eine genaue Lotalbesichtigung und ein eingehendes Berhör der Purtz über die Burz vor turzem tasschliche ein Geständnis abgelegt. Sie hat erstärt, daß sie dem alten Ungethüm am Mordtage früh in der Küche zumächst mit einer Teile einen starten Schlag in das Gesicht verfetzt habe. Da dieser Schlag nicht isdlich wirtte, habe sie mit einer Haten Schlag in das Gesicht verfetzt habe. Da dieser Schlag nicht isdlich wirtte, habe sie mit einer Haten Explag ausgesibtt. Den Leichnam habe sie die Kellertreppe hinabgeworfen. Erst am nächsen Tage habe sie die Leiche dann in die Ecke geschoben und so verdeckt, daß man sie erst nach längerer Zeit getunden habe.

bie Leiche dann in die Ede geschoben und so verdeckt, daß man sie erst nach längerer Zeit gesunden habe.

\* Bürget, 6. Aug. Als am Sonntag, den 4. d. M., nachmittags gegen 2 Uhr die Schösener Schüsenglide zum hiesigen Sogeschießießen eintras, drach furz darauf, so gegen 2½ Uhr, ein Schadenseuer bei dem Glastermeister Otto Judh hierselbst aus, wodurch der Auszug der Schüsen eine erhebliche Berzögerung erstitt. Es brannte in einem Kaume über dem Waschhause, der mit Brennholz geschillt war. Das Feuer konnte da es noch im Entstehen begriffen, durch das sossonsten einen Kaume über dem Kaschhause, der mit Brennholz geschillt war. Das Feuer konnte da es noch im Entstehen begriffen, durch das sossonsten Einneb gräter der Feuerwehr bald abgelösch werden, da in aller Nähe Hydranten worten. Wäre das Feuer etwa eine Stunde sieher Habe Hydranten destanden, so hätte für eine ganze Keihe alter Habe Schüsten, det der Stude Geschienen, der Schüsen der Schüsen, zu dem außer der Schösenen noch die Hermsdorfer Schüsenzilde zum Besuch sich eingefunden hatte, konnte erst nachmittags gegen 5 Uhr stattsinden.

#### Bermifchtes.

Cyon, 6. Aug. Der Eisjug nach Bichy ift heute nachmittag in bei Räbe ber Stadt Loganne im Gowernement du Khone entgleift. Beie Tote und zwörf Berleiße wurden unter den Trümmern hervorgezogen Rähere Einzelheiten über die Ursache und den Umfang der Katastrophe

en noch.

Oyen, 6. Aug. Wie in später Rachsstunde bekanntgegeben wird, war Wersonaug soft in den Zunnel eingesahren, als der Expressug hin.

Bersonengug soft in den Zunnel eingesahren, als der Expressug hin.

Die Knallssande, die die Errecke als gesperrt bezeichneten, sunktierten, wurden jedog von dem Lockonotssührer des Expressyugs nicht die. Wei dem Judiammenstoß state und die gestellt die Baggen des schonenguges um, oon denen gwei zertrümnert wurden. Die Jahl der seigen beträgt etwa zwonzig. Sie wurden von einem Hilszug nach om gebracht, wo die Berleigten ins Hopping geschourg, der Duelschungen der Berleigten schonen die Berleigten unter die Berlinder schonen der Berleigten schonen der Berleigten unter die Berlinder schonen der Berleigten schonen der Berleigten unter die Aberleigten der Monente gezeitigt, daß eine Entsassung des ruflischen Offiziers ungsich geworden ist. Eine Reise von Berlonen soll in die Spionageassander mieste sein.

Bonn, 6. Aug. Für die Nationalflugspende find hier 28 900 & ge melt worden.

ammelt worden.

Homburg, 6. Aug. Bei dem Schleswig-Holfteinischen Hufarenreginent Rr. 16, dem Bandsbeter Spulgrenregiment Kr. 15 und dem Schles

eig-Hoffeinischen Anfanterregiment Hr. 84, bie gegenwärtig au Levungszwecken im Lockfedter Lager weiten, ertrantten zahlreiche Manndeften an Diphtherie und Darmtatarreh. 40 Mann wurden in des Baradenlazarett gebracht. Die Ertrantungen sollen weniger ernster Raur fein.

Baraaentagarett gerungs.
tur fein.
Tur fein.
Ammburg, 6. Aug. Das geheimnisvolle Berschwinden des beutlichsamertlantischen Kaufmanns Oppenheimer aus New Port ist aufgetfärt.
Oppenheimer wurde im Walde die Verlin angetrossen. Er hatte den Weg dortfin zu Jug ist ab Sandwerfsbursche zurüggelegt, da er, wie sich jeht herausstellt, völlig mittellos ist und nicht einmal seine Zeche im Hotel begablen tonnte. Er wollte einen in Berlin wohnhaften Aruber aufsichen.

Wien, 6. Aug. Heat ging hier und in der Umgebung ein furchtbares geschetter, wie es seit Jahren nicht der Fall war, nieder. Zwanzig inuten lang sieden Schößen in der Größe von Taubeneiern. Die drig gelegenen Schotteile waren ganz unter Wässfer geseh, In den einfulluren richtete das Unweiter großen Schaden an. Die Strößbahn den-Wien musste zeitweise dem Bereche einstellen. Das Glasdach Schößbahndofs wurde durch die Schlößen zertrümmert. Auch in Wien b siemer Umgebung ging ein sehr schweres Gewitter nieder, das eine rete Abstühlung zur Tosse hatte.

St. Ingeert, 6. Aug. Ein schwerer Wossenbruch ist nachmittags über Siedt und die ganze Weitsfalz niedergagangen. Der Schaden ist große, Sauppstäcklich Kartosseickafer und Oflikanne haben schwere Witten.

gelitien.
Condon, 6. Aug. Ein mit Ausstügtern besetzer Jug, der von Kil-larnen nach North-Wall zurücktehrte, entgleiste in der Rähe von Lom-bardstown. Vier Wagen wurden vollständig zertrümmert, etwa zwanzig Kaffagiere schwer verletzt. Sämtliche Verleigten wurden in einem Spe-zialwagen nach Corf transportiert und in das dortige Hofptal einge-

siert. Sondon, 7. Aug. Die Kossen der amtlichen Untersuchung der "Ti-nic".Katasstrophe besaufen sich nach ministerieller Witteilung im Unter-suse und rund 350 000 .M. Sondon, 7. Aug. Die englische Frauenrechtlerin Ethel Schmidt rich-te an die Zochier des Obersten Härtel im Wien, die unter Untlage ge-kli wurde, weil sie den Korpstommandeur von Kachdau, Feldzeugmeister orocwinos, ohrseigte, ein Begrüßungsschreiben im Namen der englischen utkrozeiten.

Leipziger Opernfängers Karl Schrot auf und erstreckte seine Schwinde leien auch auf eine Reihe anderer großer Städte.

Belgrad, 6. Aug. In dem benachdarten Semlin ift der junge Arzt Elgahar, der erst seit einigen Wonaten prattisierte, an dem Folgen einer Blutvergiftung gestorben. Er hatte einem jungen Wädchen, das an Diphthertits ertrantt war, eine Seruminsettion gemacht und sich dabei instigiert.

sinber kamen in bem Jammen um. Bei den Gebäuden der Grengbrigade verbrannten einige auf Posten stehende Soldaten.

\* Isadora Duncan als Schloßhertin. Die betannte Tängerin Jiadora Duncan hat das Schloßhertin. Die deint Lioub bet Paris siir den Preis von 1 Million Francs angekauft. Das Schloß Bearn besand sich stüllen Francs angekauft. Das Schloß Bearn besand sich sie Tüngerin soll die Ubsigk XIV. viel in Frankreich ausstellt. Die Tängerin soll die Ubsigkt haben, daß Schloß völlig umzugestalten und modernisieren zu lassen, daß Schloß völlig umzugestalten und modernisieren zu lassen, daß Schloß völlig umzugestalten und modernisieren zu lassen, daß schloße von der Verden von der chen Boftes im Gefolge hat, daß der allgemeine wirtschaftliche Aufschles im Gefolge hat, daß der allgemeine wirtschaftliche Aufschwarz von der Grund geordneter Reichssinanzen fortzubestehen vermag, und daß das ganze Geschrei der Frei-händer und der Feinde der Reichssinanzerform eitel Dunst und Schwindel ist.

\* Ein Fortschrift in der Jahnheilkunde.

und Schwindel ist.

\* Ein Jortschitt in der Jahnheistunde. Bor dem inChristiania tagenden Jahnärzietongreß demonstrierte der norwegisige Jahnarzi Holbet Hann, daß er nach sahrelangen Studien den Jahnserstörerschaftlus gefunden hade. Diese Entbedung wird den autoritativer Seite erhebliche Bedeutung beigemessen.

\* Ein Vaterherz. Im Dorse Bazoches bei Rambouillet ledt ein Bauer mit Namen Bressin, der auf einer Wiese in paar Küße weiden hat. Bor einigen Lagen ging seine verheiratete, 22 Sahre alte Lochter, eine Frau Governon, über die Wiese, als eines der Kinder sich zu geweicht auch gestätelt und getötet, wenn nicht in dem Augenblick ein 19säriger Arbeiter Achtige Roope des Weges gedrückt und getötet, wenn nicht in dem Augenblick ein 19säriger Arbeiter Achtige Roope des Weges getommen wäre. Er griff turz entscholes zu m Renolver und zerschmeter mir einem Schuß dem wütenden Tiere die beiden Borderbeine. Die Ruh brach auf der Selle zusammen, und die junge Frau war gerettet. Man sollte nun meinen, daß der Bauer den Erretter seines Kindes mit Dantbeweisen überschaft häter; der weit geschlit; er wor empört, das er sein sich den Kuh schulch und gerichtlichen Wegen Lachbelchädigung verstagt, will ihn auf gerichtlichen Wege zur Jahlung des Wertes der angesichossen suh zwingen! Mann tann assen zur den zu genug sein, wenn man jemand das Leben rettet.



Unbedingt feimfreie eine Probebiichfe toftenfrei Muffler & Cie, Frei-



#### Umfliche Befanntmachungen.

Befanntmachung.

Befanntmachung.
Im Monat Juli cr. find an nachftehende Berfonen Jagdicheine ausgegeben worden.

1. Jahres Jagolcheine.
Londwirt Willy Senfert Creupau, Gutsbestiger Gustav Brauer Cröllwig, Mestanateur Wilhelm Canig Leuglich, Autsbestiger Aus Senfent, Fleisbermeiter Emil Sädick Mexisburg, verehel. Direktor Magarete Bollinger Kultwig i. S., Sentnant d. M. Gberhard die Mexisburg.
London Jahren der Machten der Machinen Handwig i. S. dentnant d. M. Gberhard die Greiburg, den d. Kugust 1912.
Der Königliche Candrat.
Craf d' La uf son ville.

#### Befanntmadjung.

Nachstehend beinge ich Namen und Wohnort des Vorsigenden des am 1. Juli d. Js. ins Leben ge-tretenen Bersicherungsantes für den Landtreis Werseburg und seiner frändigen Stellvertreter zur öffent-

licen Kenntnis: 1. Borfitsender: Königlicher Landrat Graf d' Haufsonville in Merfe-

2. Erfter Stellvertreter: Regierungs.

affessor Dr. Gerber, daselbst, Zweiter Stellvertreter: Regie-rungsrat a. D. Dr. Dehne Dafelhft

4. Dritter Stellvertreter: Rreisfetretär Kürften daselbst. Merseburg, den 30. Juli 1912. Der Borsitzende

des Berficherungeamtes Merfeburg-Land. Berber.

Befannfmachung. Merseburg im Blumenschmud Der Umgang der Preferichter wird in nädster Woche flatfinden. Wir erfuchen deshalb alle die sich an dem Bettbewerb beteiligen wollen, ihre Anmeldung, aber bisher noch nicht bewirft haben, dies umgehend fpa= ver in geben bei im gegend plac-teftens der bis Wontag den 12. August zu tun. Wir machen aus-brücklich darauf aufmerkfam daß nur solche bei dem Wettbewerb berücklichtigt werden können, die eine

Anmeldung eingereicht haben. Anmeldeformulare können auf dem Magistratsburean Rathaus 1 Stockwerk entnommen werden und find mit den erforderlichen Angaben genau ausgefüllt daselbst wieder abzugeben.

Die Rommiffion für Blumenichmud in Merfeburg. Der Borfitgende. Dr. Saade.

Befannt

Für die Nationa gingen ferner ein von: der Gemeinde Ermlits-National-Flugfpende Rübsen der Gemeinde Geufa 3.50 M 3,00 " Starfiebel Rleingöhren 5,15 " dem Ortsrichter Lemme-Goftau bem Gutsbefiger Bagold-

Goffau 200 Gemeinde Löffen Göhlitich 8,00 Gendarmerie des Kreises Merseburg

30,00 " Gemeinde Benenien Bapit " Altranstedt 5.20 5,00 50.00 ...

" Alltranstebt
"Stadigemeinde
Schafstedt
bem herrn Sanitätsrat Jähne-Schafstebt
bem herrn Pfarrer
Matthefius-Schafstebt
bem herrn Pfarrer
Matthefius-Schafstebt
bem herrn Pfarrer helb-3.00 .. 5,00 " 3,00 "

Reufchberg dem Herrn Zollsefretär a. D. Beder Reufchberg der Dürrenberger Zeitung bem Landwehrverein 1,00 " 5,00 " Schfopau

Softopau Bisher find eingegangen:
898 Mt. 11 Pf.
Werfeburg, den 6. August 1912.
Freisfomittee der Kationalfingspende.
Eraf d. Hauf onville.

Bekannimahung.
Der Turnverein in Weimar hat den Bertrieb seiner für die Provinz Sachsen zugekassen os von Des Votteris zum besten des diene kotteris zum besten des Baues einer neuen Turnhalle in Weimar der Khittingischen Gotteriebank E.m. 6.H. dafelbst übertragen. Die Ziehungstage find

2010 Freyingstage find auf ven 7. 1110 8. Oktober 1912 felkgelegt worden. Die bewilligten 12000 Lofe feken fid wie folgt zusammen: 22001–25000; 35001–38000 52001–55000; 115001–118000.

Merseburg, den 2. August 1912. Der Königliche Candrat. Graf d. Haufsonville.

Freiwillige Fellerwehr. Montag, den 12. August 1912 orpenbung (Sydranten- und

Rorpeübung (Hydranten- und Sprigenprobe.) Antreten pünftlich 8 Uhr abends am Gerätehause. Nach der Uebung Ausgabe der neuen Gürtel (1. 2. Kompagnie.) Der Rommandant.

Befanntmachung
Es wird an die Zahlung fämticher zu unserer Steuerkasse fälligen Steuern fowie des Schulgeldes für Juli, August und September 1912 erinnert. Merjeburg, den 3. Auguft 1912. Der Magiftrat.

#### Holzverdingung.

Der Bedarf an Manöverholz für das XIX (2. R. S.) Armeeforps für das Kaisermanöver soll am 13. August 1912 Bormittags 11 Uhr

unguit 1912 Vormittags 11 thr verbungen werben. Die Bedingungen können bei der unterzeichneten Behörde (Zimmer Kr. 16) eingeschen oder gegen Er-stattung von 30 Pf entwommen

Reipzig, ben 3. August 1912. Intendantur des XIX. (2. R. S.) Armeeforps.

Private Ungeigen

#### Jivoli-Theater.

Bonnerstag, ben 8. August 81/4 uhr. Benefig f. Fr. Chhardt-Beife.

Das Mufitantenmädel

Operette in v. 3 Aften von Georg Jarno. Dugendfarten mit entspr. Aufschlag haben Gültigfeit.

#### Umtsjekretär,

aut empfohlen und tüchtig in feinem Beruf, würde in einem Amtsbüro, da er noch drei halbe Tage in der Boche frei hat, gern die schriftlichen Arbeiten erledigen. Besoldung nach Hebereinfunft, Gest. Off. unter U. M. 3845 an Audolf Mosse, ung nach

Salle a. E.

Berrichaftliche Ctagenwohnung

Salleiche Sr. Nr. 25, bestehend aus 10 Zimmern, außerdem reich-liches Zubehör, Todesfall halber event. ab 1. Oktober zu vermieten. Rächeres beim Berwalter Karl Thiele. ft. Ritterkr. (1366

### Sutidwagen-Bertauf

Leberlandauer, 1 Glaslandauer I. auf Salbverded ju bertaufchen Halle a. S., Langeftr. 9. (1379



Aulässig des Besuches Sr. Majestät des Deutschen Kaisers ugust cr., osseriere Bürgern, Städt. Behörden

Launengriin, Guirlanden.
Lauf. Meter 10, 12, 15 Big. Feftong, 18, 20 Pig. Kränze a Stüd
30-80 Pig.
Preislisten aller Deloration franto
Alb. Jaumann, Guirlandeufabril, Großbreitenbach Thur.

# Züchtige Maschinenschlosser werden bei gutem Berdienst für banernde Beschäftigung sofort eingestellt.

Gifengiegerei und Mafdinenfabrit für Mühlenbau

## Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft

Magdeburg-Hamburg-Dresden-Leipzig. Zweigniederlassung Merseburg Aktienkapital M. 60.000.000 .-- Reserven ca. M. 8.000.000.--"Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen

Das Beste für die Hautoflege ist:



Lanolin-Seife

3 Stück 65 Pfg.

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

### Loden-Pelerinen

H. Schnee Nachf.

#### **Alavieritimmen**

mäßigen Rudolf fowie Reparaturen zu Breifen Halle a S., Gr. Steinstr. 48. Meckert, Ober:Burgitt. 11.

Zurückgesetzte tertige Kleider in Mousselin und Wollstoffen.

Linoleum

Schaufenster hitte zu beachten!

Stickereiroben

Zurtickgesetzte Damen und Kontektion.

Vor dem Umzug ganz bedeutend

# zurückgesetzte Preise

auf alle Saison-Artikel, Reste und Restbestände.

Jn sämtlichen Abteilungen des Etablissements sind noch grosse Posten vorhanden, die gänzlich geräumt werden sollen und daher auffallend billig zum Verkauf gelangen.

Darunter besonders empfohlen:

Kleiderstoffe Seidenstoffe Waschstoffe Möbelstoffe Läuferstoffe

Handschuhe und Krawatten Schirme und Strümpfe Gürtel und Taschen Gardinen und Teppiche Tischdecken, Diwandecken

Schürzen Miitzen Weisswaren Seidenbänder Spitzenstoffe

| Vor dem Umzug 10% Ausnahme Rabatt auf alle regulären Artikel

Jeder Einkauf ist unbedingt lohnend und bedeutet eine Geldersparnis,

Otto Dobkowitz, Merseburg.

Zurückgesetzte Damen .- Herrenund Kinder-Wäsche.

**Tapisserie** 

Schaufenster bitte zu beachten!

**Putzartikel** 

Zurückgesetzte Damen: und Kinder-Hüte.

